

Gerald Huemer

Landesreferent Sportart: Schach

ASKÖ OÖ: Was verbindest du mit der ASKÖ?

Gerald Huemer: Von den SchülerInnen im Schulschach über den Breitensport in den Vereinen bis hin zum Spitzenschach bei den Bundesbewerben ist die ASKÖ Oberösterreich, neben den Fachverbänden, ein wertvolles Bindeglied zu den SpielerInnen in dieser Sportart. Mit der ASKÖ OÖ als Partner verbinde ich die Möglichkeit, Schach auch für den Hobbyspieler attraktiv zu machen und die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

ASKÖ OÖ: Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?

Gerald Huemer: Für mich ist Schach eine der schönsten Sportarten, die es gibt. Um mein Hobby nicht allein ausüben zu müssen, engagiere ich mich neben meiner Funktion im Fachverband auch bei der ASKÖ OÖ, um den Schachsport mit anderen bestreiten zu können.

ASKÖ OÖ: Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?

Gerald Huemer: Bei der ASKÖ OÖ habe ich die Möglichkeit Personen und Vereine zu treffen, die nicht beim Fachverband verwurzelt sind. Darüber hinaus kann ich Schach auch bei den anderen



Gerald Huemer

„Schach ist eine Sportart, die von jeder Frau und von jedem Mann vom Kindesalter an, unabhängig von der jeweiligen persönlichen Spielstärke, bis hin ins hohe Alter betrieben werden kann.“

Gerald Huemer

Sportarten präsentieren und vorstellen. So kann ich interessierte SpielerInnen erreichen und sie untereinander

vernetzen. Das ist mein Ziel, das ich erreichen will.

ASKÖ OÖ: Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?

Gerald Huemer: Schach ist eine Sportart, die keine große Ausrüstung benötigt. Ein Schachbrett mit 64 Feldern und 32 Figuren darauf reichen bereits aus, um mit einem Partner/Gegner loslegen zu können. Um es etwas spannender zu machen, wird dann auch eine Uhr zum Einsatz gebracht. Die Theoriebücher und der Computer sind optionale Begleiter, um die gespielten Züge analysieren zu können und um sich zu verbessern. Von der ASKÖ OÖ und von den Vereinen benötige ich die Unterstützung, dass diese Informationen an potenziell interessierte SpielerInnen weitergetragen werden. So könnte der Schachsport präsentiert und interessanter gemacht werden. HobbyspielerInnen, die derzeit nur zuhause in der Familie spielen, könnten zu den Vereinen kommen und auch bei Wettkämpfen teilnehmen.

Schach ist eine Sportart, die von jeder Frau und von jedem Mann vom Kindesalter an, unabhängig von der jeweiligen persönlichen Spielstärke, bis hin ins hohe Alter betrieben werden kann.